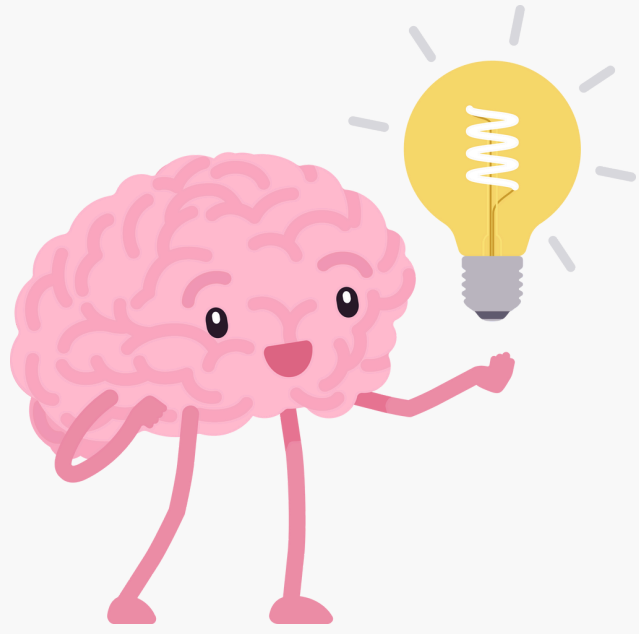
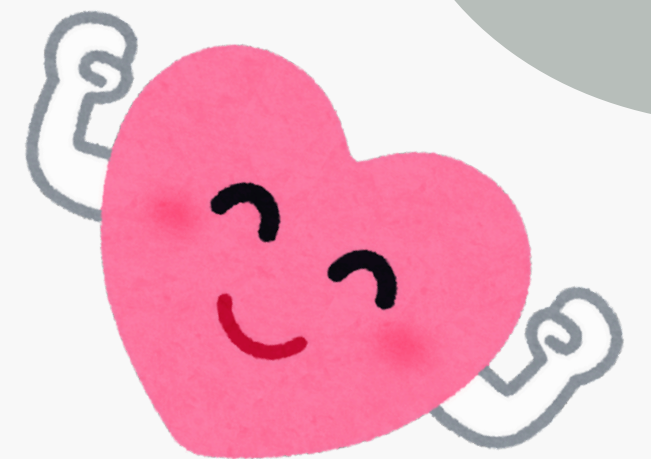


CVI Initiative



Vorstellung eines Steckbriefes für einen Kind mit CVI

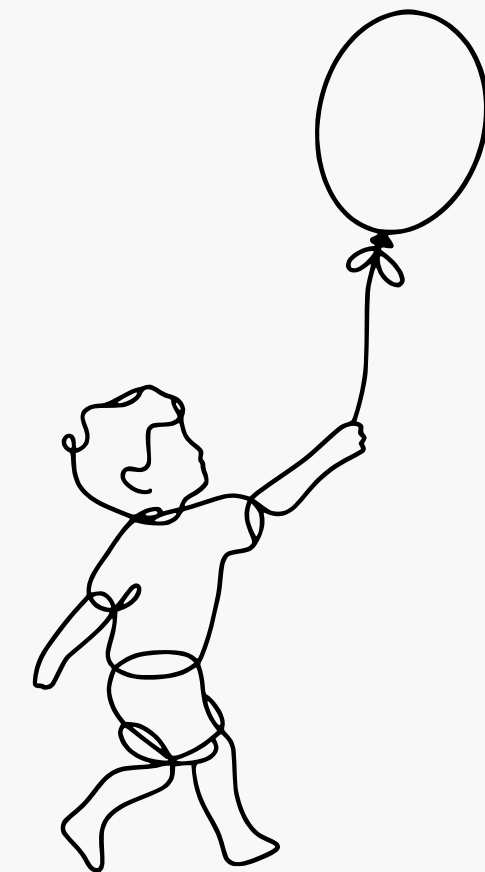
Was kann ich gut?



Erstellt von Michelle Carme
Februar 2026

Agenda

1. Ziel des Steckbriefs
2. Wer bin ich ?
3. Meine Sehbehinderung im Alltag
4. Was ich gut kann
5. Was mir hilft
6. Weitere wichtige Informationen
7. Beispiel
8. Leitgedanken



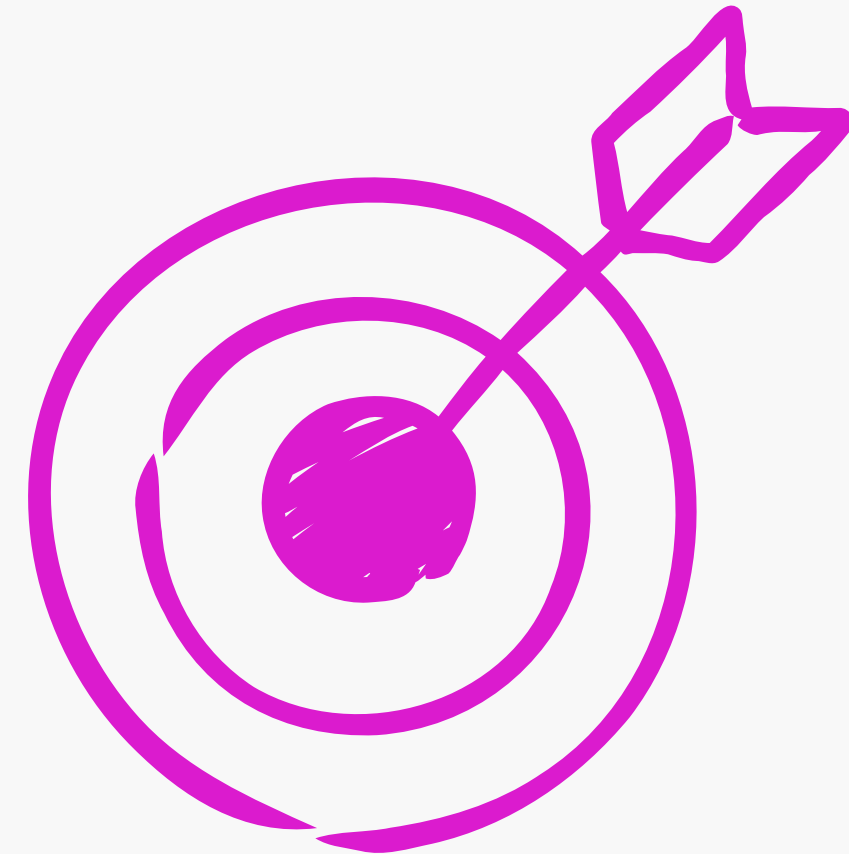
1. Ziel des Steckbriefs

Der Steckbrief ist ...

- ein Mutmacher
- eine kurze, schnelle Übersicht
- ein pragmatischer Begleiter im Alltag
- eine konkrete, sichtbare Unterstützung
- lösungs- und ressourcenorientiert

Was es nicht ist ...

- kein Zeugnis
- kein medizinischer Befundbericht
- kein Lebenslauf
- kein Werbeprospekt
- Kein Nachteilsausgleich

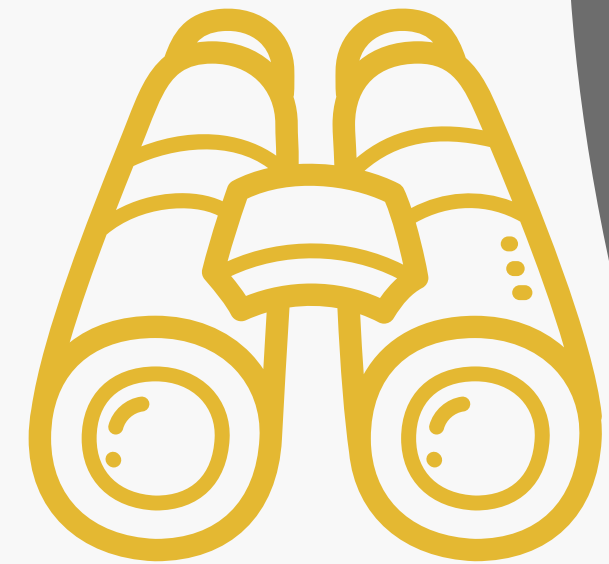


sondern ein ehrlicher Einblick in den Alltag mit CVI

1. Ziel des Steckbriefs

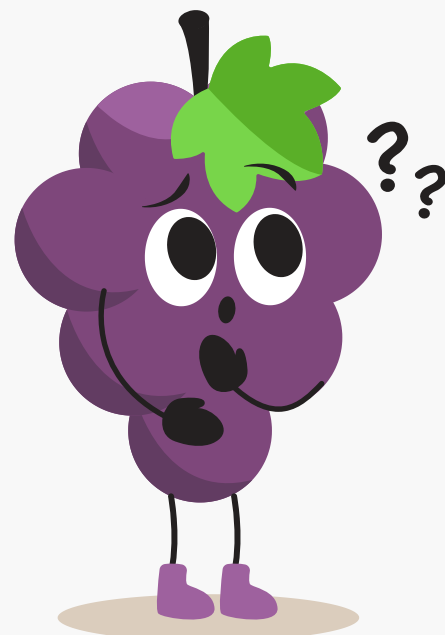
Unser Blick auf das Kind

- Kinder sind mehr als ihre Diagnose
- Ihr Weg war oft lang und herausfordernd
- Sie sind Kämpfer:innen
- Sie zeigen Mut und Durchhaltevermögen
- Viele entwickeln eine besondere Reife und Anpassungsfähigkeit
- Sie verfügen über unerwartete Stärken und Ressourcen



2. Wer bin ich ?

- Alter
- Sprachen
- Hobbys und Interessen
- Leidenschaften
- Besondere Begabungen / Stärken
- Was ich mag / was mir wichtig ist
- kleine Alltagsbesonderheiten...



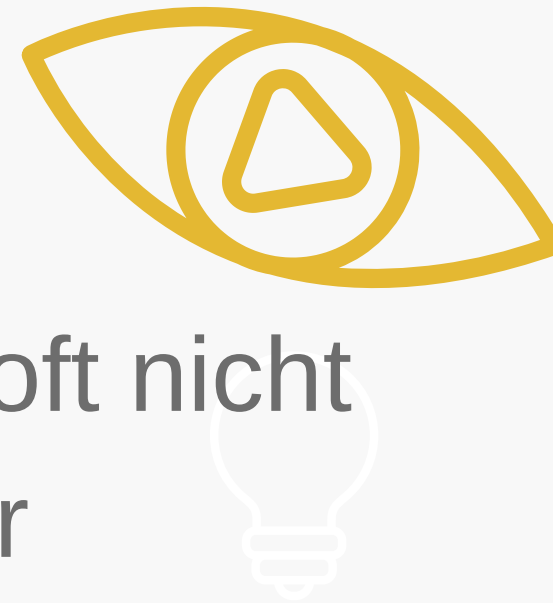
Beispiel

- Ich bin 15 Jahre alt
- Ich bin zweisprachig aufgewachsen
- Ich liebe die Natur und Tiere
- Ich spiele sehr gerne Klavier
- Ich trainiere in einem Sportverein

3. Meine Sehbehinderung im Alltag

Ich habe eine Sehbehinderung.

So zeigt sie sich im Alltag:



- Meine Sehbesonderheit ist oft nicht auf den ersten Blick sichtbar
- Konkrete Beispiele helfen, meine Situation besser zu verstehen
- Besonders herausfordernd sind einige typische Alltagssituationen
- Was fällt anderen im Alltag auf?

Beispiel

- Von außen ist meine Sehbehinderung oft nicht erkennbar
- Ich erkenne Gesichter nur schwer
- Die Orientierung in neuen oder unübersichtlichen Umgebungen fällt mir schwer
- Ich sehe keine räumliche Tiefe (kein 3D-Sehen)
- Entfernungen und Bewegungen kann ich schwer einschätzen
- Lesen mit den Augen ist für mich anstrengend

4. Was ich gut kann

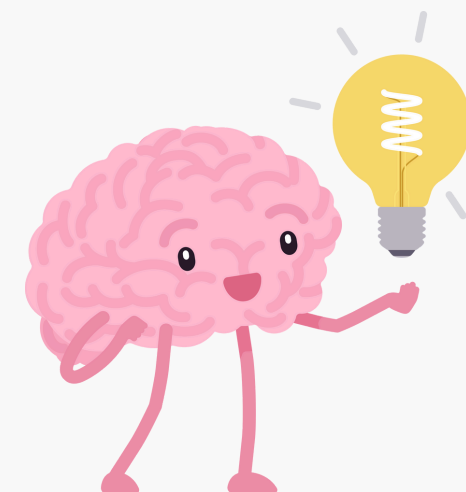
Meine Stärken und Strategien

- Welche Kompensationsstrategien (z. B. auditiv, taktil) benutze ich?
- In welchen Bereichen bin ich besonders stark ?
- Welche eigene Fähigkeiten habe ich "dank" der Sehbehinderung entwickelt?
- Konnte ich dadurch auch soziale Kompetenzen und Sensibilität entwickeln?



Beispiel

- Ich arbeite viel mit meinem auditiven Gedächtnis
- Ich bin neugierig und entdecke gerne Neues
- Ich finde eigene Lösungen
- Ich kann Brailleschrift lesen
- Ich unterstütze und helfe anderen
- Ich bin kreativ



Diese Fragen können
älteren Kindern
selbst beantworten

5. Was mir hilft ...

Unterstützung im Alltag

- Welche Hilfsmittel nutze ich?
- Wie kann ich mir selbst helfen?
- Wie können mich andere gut unterstützen?
- Was sollte man über meine visuelle Belastung wissen?



Beispiel

- Wenn ich meinen Computer oder technische Hilfsmittel zum Vorlesen nutzen kann
- Wenn Menschen Verständnis haben, dass ich sie nicht immer erkenne
- Wenn Sie Ihren Namen sagen, bevor oder wenn Sie mich ansprechen
- Meine visuelle Verarbeitung kostet viel Energie – deshalb helfen mir Pausen und eine ruhige, reizärmere Umgebung

Wichtig zu wissen

Unübersichtliche, laute oder visuell komplexe Situationen können mich schnell ermüden oder überfordern

6. Weitere wichtige Informationen

Zusätzlich relevante Hinweise

Platz für ergänzende Informationen, die wichtig sein können z. B.:

- Schulische Situation
- weitere Besonderheiten oder Einschränkungen
- Links zu Informationen über CVI
- QR-Code zu weiterführenden Informationen oder kurzen Vorstellungs- oder Erklärvideo



Beispiel

Schule

- Ich besuche die 10. Klasse der ...-Schule in ...
- Meinen Hauptschulabschluss habe ich 2025 erreicht
- Besonders interessieren mich Biologie und Chemie

Wichtig zu wissen

- Meine Augen sind gesund
- Die Schwierigkeiten entstehen durch die visuelle Verarbeitung im Gehirn (CVI)

Zum Schluss

- Ich beantworte gerne Fragen

Beispiel

- Steckbrief erstellt mit Canva
- Gerne kann einen QR-Code hinzugefügt werden, um zusätzlichen Informationen zu verlinken (->Suche nach kostenlosen QR-Codes Generatoren im Internet)

Lena

Wer bin ich ?

- Ich bin 15 Jahre alt
- Ich bin zweisprachig
- Ich liebe die Natur und Tiere 
- Ich spiele sehr gerne Klavier 
- Ich trainiere in einem Zirkus 

Ich habe eine Sehbehinderung, die sich im Alltag so äußert: 

- Für Aussenstehende ist es kaum zu erkennen, dass ich nicht gut sehe
- Ich erkenne keine Gesichter
- Ich kann mich nicht gut orientieren
- Ich sehe nicht in 3D (auch keine Tiefen)
- Ich kann Entfernungen und Bewegungen nicht gut einschätzen
- Lesen mit den Augen fällt mir schwer

Was mir hilft : 

- wenn ich mein Computer als Hilfsmittel zum Vorlesen benutzen kann
- wenn Menschen, dafür Verständnis haben, wenn ich Sie nicht erkenne oder ihren Namen sagen, wenn Sie mich ansprechen
- meine visuelle Verarbeitung braucht viel mehr Energie, daher helfen mir Pausen oder ruhige Umgebungen

Was ich gut kann : 

- mit meinem auditiven Gedächtnis arbeiten
- neugierig Neues entdecken
- eigene Lösungen finden
- Brailleschrift lesen
- anderen helfen
- kreativ sein

Schule : 

- Ich besuche die 10. Klasse in der Xxx-Schule in Wwww
- ich habe den Hauptschulabschluss in 2025 absolviert
- Ich liebe Biologie und Chemie

Und zum Schluss... 

- Meine Augen sind gesund, es ist nur meine visuelle Wahrnehmung, die mir Probleme macht
- Ich antworte gerne eure Fragen



Leitgedanken

Aus Elternsicht :

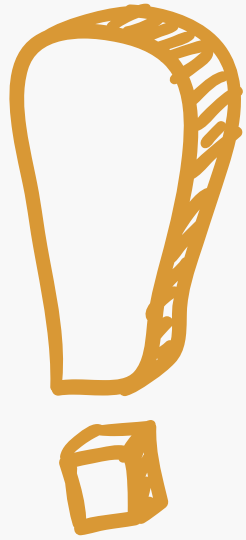
- Die **Stärken sehen und fördern**,
ohne die Herausforderungen aus dem Blick zu verlieren.

Aus Kindersicht :

- Meine Sehbehinderung ist unsichtbar, aber im Alltag spürbar.
→ **Verständnis** hilft mir, sicher und selbstständig zu handeln
- Meine Strategien und Stärken helfen mir, Herausforderungen zu meistern
und **meinen eigenen Weg zu gehen**
- Mit den richtigen Anpassungen kann ich **meine Energie gezielt einsetzen**
und konzentriert, selbstständig und erfolgreich sein.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Bitte beachten :

- CVI zeigt sich bei jedem Kind unterschiedlich
- Die Beispiele sind individuelle Eindrücke
- Sie helfen, die Besonderheiten besser zu verstehen



Fragen an Michelle Carme
michellecarme@yahoo.fr

